



Ordentliche Hauptversammlung am 15. Juni 2023

FAQ

zu TOP 10:

Beschlussfassung über eine Herabsetzung des Grundkapitals zur Schaffung einer freien Kapitalrücklage durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis von 8 zu 1 und entsprechende Satzungsänderung sowie über eine Herabsetzung des bestehenden genehmigten Kapitals und des bestehenden bedingten Kapitals und entsprechende Satzungsänderungen

Die Aktionärin Ludic GmbH, Bad Oldesloe, die mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gigaset AG von mehr als 500.000,00 Euro beteiligt ist, hat nach Einberufung der Hauptversammlung mit Schreiben vom 12. Mai 2023 fristgerecht gemäß § 122 Abs. 2 AktG verlangt, unter anderem den vorstehenden Gegenstand ergänzend auf die Tagesordnung der für den 15. Juni 2023 einberufenen ordentlichen Hauptversammlung zu setzen und hat die weiteren Voraussetzungen gemäß § 122 Abs. 2 AktG nachgewiesen.

Hierzu informiert der Vorstand der Gigaset AG die Aktionärinnen und Aktionäre vorsorglich über eine Kapitalherabsetzung wie folgt:

1. Was ist eine Kapitalherabsetzung?

Bei einer Kapitalherabsetzung wird das Grundkapital einer Aktiengesellschaft vermindert, beispielsweise durch die Zusammenlegung von Aktien. Das Grundkapital eines Unternehmens besteht aus der Summe der Nennwerte aller ausgegebenen Aktien.

2. Was ist eine Aktienzusammenlegung?

Im Falle der Zusammenlegung von Aktien, beispielsweise im beantragten Verhältnis von 8 zu 1, werden acht Aktien einer Aktiengesellschaft gegen eine neue Aktie umgetauscht, wodurch sich die Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien entsprechend dem gewählten Zusammenlegungsverhältnis verringert. Der prozentuale Anteil eines Aktionärs an der Aktiengesellschaft und der Wert seiner Beteiligung verändern sich dadurch nicht, während der Börsenwert einer neuen Aktien entsprechend dem Zusammenlegungsverhältnis steigt.

3. Wie verändert sich der Aktienkurs durch die Aktienzusammenlegung?

Der Aktienkurs einer neuen Aktie wird sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Zusammenlegung mathematisch entsprechend dem gewählten Zusammenlegungsverhältnis anpassen, der Wert der Beteiligung eines Aktionärs aber unverändert bleiben.

Beispiel (Zusammenlegung im Verhältnis von 8 zu 1):

Bei einem Börsenkurs von EUR 0,40 am Tag der Buchung der Aktienzusammenlegung werden aus 800 Aktien mit einem Börsenwert von jeweils EUR 0,40 (= EUR 320,00) 100 neue Aktien mit einem Börsenwert von jeweils EUR 3,20 (= EUR 320,00).

4. Welche Auswirkungen hat die beantragte Kapitalherabsetzung für die Gigaset AG?

Durch die beantragte Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 8 zu 1 wird sich – für den Fall, dass der beantragte Gegenstand auf der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni 2023 die notwendigen Mehrheiten findet - das Grundkapital der Gigaset AG von derzeit EUR 132.455.896 zum Zwecke der Schaffung einer freien Kapitalrücklage um EUR 115.898.909 auf EUR 16.556.987 verringern. Die Herabsetzung des Grundkapitals hätte daher bilanzielle Auswirkungen für die Gigaset AG ohne finanzielle Relevanz für die Aktionäre. Es ist zu erwarten, dass sich der Aktienkurs im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Zusammenlegung um den Faktor acht erhöhen wird, der Wert der Beteiligung des einzelnen Aktionärs insofern aber unverändert bleibt.

Gigaset

5. Wird sich die Marktkapitalisierung des Unternehmens nach der Herabsetzung des Grundkapitals verändern?

Die Marktkapitalisierung der Gigaset AG bleibt unverändert, da sich die Kapitalherabsetzung nur auf die Bilanz des Unternehmens auswirken wird und keinen Einfluss auf den Wert der Beteiligung der Aktionäre hat. Die Zusammenlegung von Aktien hat zur Folge, dass sich der Aktienkurs rechnerisch um den Faktor acht erhöht, so dass die Marktkapitalisierung gleich bleibt. Das Grundkapital wird zum Zwecke der Schaffung einer freien Kapitalrücklage um EUR 115.898.909 auf EUR 16.556.987 herabgesetzt. Es handelt sich also nur um einen Austausch zwischen dem Grundkapital und der Kapitalrücklage; die Summe dieser beiden Eigenkapitalgrößen bleibt unverändert.

6. Welche Auswirkungen hat die Kapitalherabsetzung auf das genehmigte Kapital gemäß § 4.3 und das bedingte Kapital gemäß § 4.4 der Satzung der Gigaset AG?

Das genehmigte Kapital (2020) beträgt gemäß § 4.3 der Satzung der Gigaset AG derzeit EUR 66.200.000,00. Das bedingte Kapital beträgt gemäß § 4.4 der Satzung der Gigaset AG derzeit EUR 64.700.000,00. Es wird beantragt, das genehmigte und das bedingte Kapital ebenfalls im Verhältnis von 8 zu 1 herabzusetzen. Dies würde eine Herabsetzung des genehmigten Kapitals auf EUR 8.275.000,00 sowie eine Herabsetzung des bedingten Kapitals auf EUR 8.087.500 bedeuten.

Bocholt, im Mai 2023

Gigaset AG
Der Vorstand